

Lösungsblatt 1 **Sterben, Tod und ewiges Leben**

Aufgabe 1: individuell

Aufgabe 2:

a) Christen vergleichen den Tod mit einer Rückkehr in unser Zuhause (Heimkehr), wo wir eigentlich herkommen, zu Gott, dem Schöpfer der Menschen und des Universums! Der Tod ist also nicht das Ende, sondern der Anfang von einem neuen Leben, dem ewigen Leben. Der Tod ist nur das Ende des Daseins auf dieser Erde. Jesu, der Sohn Gottes, hat als Erster durch seine Auferstehung den Tod besiegt. Das feiern Christen Ostern und jeden Sonntag im Gottesdienst.

b) Um in das ewige Leben zu gelangen, bleiben Christen nicht tot, sondern werden eines Tages wie Jesus auferweckt. Jesus war nach seinem Tod in ein Grab gelegt worden. Der Leichnam war nach zwei Tagen verschwunden und biblischen Berichten zufolge weilte Jesus nach seinem Tod noch 40 Tage auf der Erde, bevor er in den Himmel aufstieg. Das bedeutet, dass Jesus einen leiblichen Körper hatte, mit dem er seinen Jüngern nach seinem Tod begegnete. Diese biblische Erzählung soll den Menschen Hoffnung und Trost geben, dass auch wir Jesu Weg eines Tages gehen werden, auferstehen und im ewigen Leben weiterleben. Es bedeutet auch, dass Jesus und Gott stärker sind als der Tod.

c) Im Glaubensbekenntnis der Christen heißt es: „Wir glauben an das ewige Leben“! Damit ist nicht gemeint, dass wir ewig auf dieser Erde leben, sondern ein erfülltes und unbegrenztes Leben bei Gott führen werden. Erfüllt deswegen, weil es nach christlicher Vorstellung bei Gott nach dem Tod kein Leiden mehr gibt, sondern in seiner Nähe einfach alles gut ist. Das gibt Kraft, Mut und Hoffnung, auch weil wir unsere Lieben eines Tages wiedersehen werden und ein Abschied auf dieser Erde nicht für immer ist. Dazu gibt es ein passendes Bibelwort aus den Psalmen:

